

## PRESSEMITTEILUNG

### „Photonik in den Lebenswissenschaften 2018“ zu Gast bei Beiersdorf

- Statustreffen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundforschung zur Photonik in Medizin, Umweltanalytik und Lebensmittelsicherheit bei Beiersdorf
- Mehr als 165 Teilnehmer aus Wissenschaft und Industrie
- Beiersdorf-Forschung setzt auf Zusammenarbeit mit externen Partnern

**Hamburg, 28.11.2018** – Beim NIVEA-Hersteller Beiersdorf AG fand heute das diesjährige Statustreffen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundforschung zur Photonik in den Lebenswissenschaften statt. Mehr als 165 Teilnehmer aus Wissenschaft und Industrie sowie Vertreter des BMBF tauschten sich zum aktuellen Stand der vorgestellten Projekte aus.

Um das Medium Licht ist längst ein Hochtechnologiezweig entstanden. Über 130.000 Menschen arbeiten in Deutschland mittlerweile in der Photonik-Branche. „Das BMBF fördert innovative Projekte in allen Bereichen der Photonik. Im Fokus stehen dabei anwendungsorientierte Arbeiten mit dem Ziel, wissenschaftliche Ergebnisse in die Praxis zu bringen. Von Seiten der Forscher wird das sehr begrüßt“, sagte Prof. Dr. Jürgen Popp, Direktor des renommierten Leibniz-Instituts für Photonische Technologien in Jena und diesjähriger Preisträger des Kaiser-Friedrich-Forschungspreises sowie des Berthold Leibinger Innovationspreises. „Dies gilt insbesondere auch für das Themenfeld ‚Photonik in den Lebenswissenschaften‘, in dem Verfahren für die Medizin, Umweltanalytik und Lebensmittelsicherheit erforscht und umgesetzt werden“, so Popp weiter.

Das Hamburger Hautpflege-Unternehmen Beiersdorf investiert in eine eigene hochkarätige Grundlagenforschung und kooperiert im Rahmen der BMBF-Verbundforschung mit renommierten Forschungseinrichtungen – auch im Bereich der Photonik. „Aktuell führen wir ein vom BMBF gefördertes Verbundprojekt zur Entwicklung mobiler Bildsensoren für die Hautdiagnose durch und arbeiten dabei erfolgreich mit vier Partnern zusammen“, berichtet Dr. Horst Wenck, Leiter des Bereichs Front End Innovation bei Beiersdorf. „Über diese Verbundforschung hinaus umfasst unser internationales Forschungsnetzwerk über 500 Partnerschaften mit Universitäten, Forschungszentren und Start-Up-Unternehmen. Daraus sind bereits zahlreiche Innovationen sowohl im Produkt- als auch im Technologiebereich entstanden.“

## Über das BMBF-Programm „Photonik Forschung Deutschland – Licht mit Zukunft“

Im Januar 2012 startete das aktuelle Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Unterstützung der Photonik für die folgenden 10 Jahre. Die Bundesregierung stellte darüber in den ersten sechs Jahren jährlich ca. 100 Millionen Euro für Forschung und Entwicklung in der Photonik zur Verfügung.

Das Programm basiert auf der Arbeit von über 300 Fachleuten aus Wirtschaft und Wissenschaft, die in einem gemeinsamen Agendaprozess die Chancen und Herausforderungen der Photonik erarbeitet haben. Es setzt den erfolgreichen Weg des ersten Förderprogramms „Optische Technologien – Made in Germany“ fort, steht aber zugleich für den Beginn einer neuen Ära. Erstmals stehen vollkommen neue Technologien im Fokus, die Deutschland den Eintritt in die Wachstumsmärkte der Zukunft ermöglichen.

Photonik in den Lebenswissenschaften ist eines der im Programm explizit genannten Handlungsfelder. Es werden Fragestellungen zu Medizin, Umweltanalytik und Lebensmittelsicherheit untersucht. Um hier erfolgreich zu sein, sind ein hoher Grad an Interdisziplinarität und eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Industrie erforderlich. Die Ergebnisse sind exzellente wissenschaftliche Erkenntnisse, die zu neuen marktfähigen Produkten führen können und somit Arbeitsplätze sichern. Die Forschungsförderung durch das BMBF ermöglicht hier von kleinen und mittelständigen Unternehmen (KMU) geprägten Branchen, wie der Medizintechnik, der Biotechnologie oder der Umweltanalytik, sich auch im internationalen Wettbewerb zu behaupten und Weltmarktführerpositionen zu erreichen.

## Über die Beiersdorf AG

Die Beiersdorf AG ist ein führender Anbieter innovativer und hochwertiger Hautpflegeprodukte und verfügt über mehr als 135 Jahre Erfahrung in diesem Marktsegment. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg beschäftigt weltweit rund 19.000 Mitarbeiter und ist im deutschen Leitindex für Aktien, dem DAX, gelistet. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte Beiersdorf einen Umsatz von 7,1 Mrd. Euro. Das Beiersdorf Produktportfolio zeichnet sich durch starke, international führende Haut- und Körperpflegemarken aus, zu denen u.a. NIVEA – die weltweit größte Hautpflegemarke\* – Eucerin, Hansaplast und La Prairie gehören. Mit ihren innovativen und hochwertigen Produkten überzeugen sie Tag für Tag Millionen von Menschen weltweit. Weitere namhafte Marken wie Labello, Florena, 8x4, Hidrofugal, arix, Aquaphor, SLEK and Maestro ergänzen das umfangreiche Portfolio. Die hundertprozentige Tochtergesellschaft tesa SE, ein ebenfalls weltweit führender Hersteller in ihrer Branche, versorgt Industrie, Gewerbe und Verbraucher mit selbstklebenden Produkt- und Systemlösungen.

\* Quelle: Euromonitor International Limited; NIVEA als Dachmarke in den Kategorien Gesichts-, Körper- und Handpflege; Handelsumsatz 2017.

**Kontakt:**Beiersdorf AG

Inken Hollmann-Peters

Vice President Corporate Communications & Sustainability

Tel: +49 40 4909-2001

E-Mail: [cc@beiersdorf.com](mailto:cc@beiersdorf.com)